Totentafel

Autor(en): **M.D.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **47 (1939)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

freigestellt. — Bezieht die praktischen Samaritertaschenkalender 1939 von unserer Kassierin, Frl. Trudy Strübi.

Wohlen (Aarg.). S.-V. Generalversammlung: Dienstag, 31. Januar, punkt 20.15 Uhr, im Restaurant Frank. Nach den Verhandlungen einfaches Znüni zu Fr. 2.—. Wir zählen darauf, dass sämtliche Mitglieder wenigstens einmal im Jahre beisammen sind. Also keine Absenzen.

Zug. S.-V. Der Samariterkurs hat mit 56 Teilnehmern begonnen. Er ist für die Aktiven offen. Während seiner Dauer finden keine anderen Veranstaltungen statt. Montag Praktisch, Donnerstag Theorie. Der praktische Teil wird in zwei Parallelklassen durchgeführt. — Generalversammlung: Donnerstag, 16. Februar, 20 Uhr, im Gasthaus zum Schützenhaus. Anträge sind bis 1. Februar einzureichen. Was im gemütlichen Teil gespielt werden soll, ist an den Kursabenden zu erfahren und dürfte insbesondere die weiblichen Mitglieder interessieren.

Zürich und Umgebung, Hilfslehrerverband. Mittwoch, 1. Februar, 20 Uhr: Uebung im Restaurant «Strohhof», Zürich 1. Thema: «Wie hat sich der Simulant bei Uebungen zu verhalten.» Uebungsleiter Herr Graber. Zu dieser ersten Uebung im neuen Jahr erwartet der Vorstand wiederum alle Hilfslehrer.

Samariterverband des Kantons Zürich. Delegiertenversammlung lt. Beschluss des Vorstandes am 30. April in Bonstetten (Beginn vormittags).

Totentafel

Louise Brenner †, Basel.

Am 16. Januar 1939 haben wir wohl der ältesten unserer Samariterinnen von Basel die letzte Ehre erwiesen. Frl. Louise Brenner gehörte während eines halben Jahrhunderts, d. h. seit 1888 dem Samariterverband Basel an. Im gleichen Jahre wurde die Sektion Basel des Schweiz. Zentralvereins vom Roten Kreuz, wie damals der offizielle Titel lautete, gegründet. Zu den eifrigsten Initianten dieser Sektion gehörte namentlich auch der Bruder der Verstorbenen, der damalige Regierungsrat und spätere Bundesrat Dr. Ernst Brenner. Gleich nach der Gründung der erwähnten Sektion trat ihr Frl. Louise Brenner als Mitglied bei. Zu Beginn des Jahres 1888 veranstaltete der Samariterverband Basel den ersten Samariterkurs für Damen. Frl. Brenner hat sich schon in diesem Kurse mit grosser Begeisterung der edlen Sache des Samariterwesens hingegeben. Sie wurde Aktivmitglied des Samariterverbandes, sehr bald auch eine geschätzte Samariterlehrerin und später die gewissenhafte Aktuarin des Damenkomitees, das bei dem grossen Andrang zu den Damenkursen dazu berufen war, den Samaritervorstand in seiner Arbeit wirksam zu unterstützen. Samariterverband und Rotes Kreuz traten gleich von Anfang an in enge Beziehungen zueinander; waren sie doch im Grunde beide von den gleichen Bestrebungen beseelt (Hilfeleistung im Frieden und bei Katastrophen sowie eventuell eintretendem Kriegsfall). Das Damenkomitee des Samariterverbandes setzte sich zum Ziel, einen Teil der Aufgaben des Roten Kreuzes zu übernehmen. Durch verschiedene Veranstaltungen dieser Damen wurde die Anschaffung von 200 Spitalbetten ermöglicht und die dazu erforderliche Bettwäsche unentgeltlich hergestellt. Hier wie auch bei allen späteren Sammlungen, während und nach den Kriegsjahren, zugunsten des Roten Kreuzes, hat Frl. Brenner tatkräftig mitgewirkt. Im Jahre 1923 wurde der Samariterinnenverein Basel gegründet. Dadurch wurde es möglich, die diplomierten Samariterinnen weiterhin zusammenzuhalten und ihnen Gelegenheit zur Weiterbildung zu geben. Die Gründungsversammlung übertrug nun der lieben Entschlafenen das Präsidium, das von ihr mit grosser Umsicht und Sachkenntnis geführt wurde, bis sie sich aus Gesundheitsrücksichten von der ihr lieb gewordenen Betätigung zurückziehen musste. Sie hat alle die ihr übertragenen Aufgaben mit vorbildlicher Gewissenhaftigkeit und Treue besorgt. Solides Wissen und Können, gerades, schlichtes, nie sich vordrängendes Wesen waren hervorragende Eigenschaften ihres Charakters, mit denen sich Liebenswürdigkeit und Herzensgüte vereinigten. Nie hat Frl. Brenner aufgehört, mit Interesse das Gedeihen des Vereins zu verfolgen. Als Anerkennung ihrer grossen Verdienste erhielt sie vor einigen Jahren die Dunantmedaille. Als äusseres Zeichen der aufrichtigen Wertschätzung legte der Zweigverein Basel des Schweiz. Roten Kreuzes einen Kranz am Sarge der lieben Verstorbenen nieder, wobei ihrer in warmen Worten des Dankes und der Verehrung gedacht wurde. Wir alle, die die teure Heimgegangene gekannt haben und insbesondere diejenigen, die jahrzehntelang mit ihr einer humanitären Sache dienen durften, werden Frl. Louise Brenner — einer Samariterin in des Wortes edelster Bedeutung — ein liebes und dankbares Andenken über das Grab hinaus bewahren.

M. D.

Vereinsnachrichten · Nouvelles des sociétés

Bonstetten. S.-V. Generalversammlung vom 14. Januar. Der Präsident, Osk. Aeberli, konnte 20 Mitglieder begrüssen. Das Protokoll, der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden genehmigt und verdankt. Ein Rücktritt lag im Vorstand vor. Die Materialverwalterin, Frau Emma Glättli-Kaiser, konnte eine Wiederwahl nicht mehr annehmen. An ihrer Stelle wurde Rosy Illi gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo wiedergewählt. Der Vereinsarzt, Dr. med. G. Schaudt in Birmensdorf, und der Uebungsleiter Willy Stähli wurden für eine neue Amtsdauer bestätigt. Ein Rechnungsrevisor kam zum Austritt und wurde dafür Frl. Ida Gloor gewählt. Für die Durchführung der Delegiertenversammlung 1939 des Samariterverbandes des Kantons Zürich wurde ein Organisationskomitee von fünf Mitgliedern bestellt. Das vom Uebungsleiter vorgelegte Jahresprogramm wurde mit Ergänzungen (durch den Vorstand) einstimmig angenommen. An elf Mitglieder konnte die Auszeichnung für fleissigen Uebungsbesuch ausgerichtet werden. Ferner wurde beschlossen, eine Reisekasse einzuführen. Der Samariterkalender wurde von allen Mitgliedern mit eingehender Prüfung entgegengenommen. Der Samariterposten der Geschw. Illi wurde mit einer Armeetragbahre ausgerüstet und eine weitere befindet sich beim Freimitglied Jean Hug. Der Samariterposten von Sellenbüren wird zurückgezogen und dem Mitglied Robert Roth übergeben. Für die Hauptversammlung des Rotkreuzzweigvereins der Bezirke Horgen und Affoltern wurden die beiden Aktuarinnen als Delegierte bestellt. Der kurz vor Beginn der Generalversammlung eingegangene Betrag von Fr. 50.— aus einem Trauerhaus wurde herzlich verdankt. Es wurden noch Mitteilungen über das Samariterdetachement, Schreiben des S.-V. des Kantons Zürich betr. die Delegiertenversammlung und die Chiropraktiker-Abstimmungsvorlage und über die erste Uebung im neuen Jahre vom 18. Januar gemacht. Unserem Verein gehören nunmehr an 20 Aktiv-, 4 Ehren-, 9 Frei- und 108 Passivmitglieder. Im Schlusswort des Präsidenten wurde den Vorstandsmitgliedern, der Vereinsleitung und allen Mitgliedern ihre intensive Arbeit im vergangenen Jahre herzlich verdankt und zu erneuter Tätigkeit ermuntert. Ein gemütlicher Teil mit abwechslungsreicher Unterhaltung durch die Mitglieder folgte den Verhandlungen.

i.

Stäfa. S.-V. Unter der bewährten Leitung von Präsident F. Stoller wurde in unserer Generalversammlung von Samstag, 14. Januar, Rechenschaft abgelegt über das verflossene Vereinsjahr. Protokoll und Kassa wurden genehmigt und verdankt. Dank der sparsamen Rechnungsführung ist ein Vorschlag von Fr. 134.92 zu verzeichnen. Dem ausführlichen Jahresbericht unseres Präsidenten entnehmen wir, dass neben zehn Monatsübungen und einer Feldübung mit Erfolg ein Krankenpflege- und ein Samariterkurs durchgeführt wurden. Sechs Samariterposten und Mitglieder haben 135 erste Hilfeleistungen zu verzeichnen; drei Geschäftsposten brachten in 417 Fällen Hilfe. Herr Dr. med. U. Probst, der als Mitgründer dem Verein während 17 Jahren mit Rat und Tat treu zur Seite stand, wurde unter grossem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt. Der Vorstand wurde wie folgt bestellt: Präs. F. Stoller; Vizepräs. E. Girschweiler; Quästor O. Stähli; Aktuar M. Zollinger; Beis. Dr. med. P. Schulthess; Materialverw. L. Hess und P. Bandiani; Hilfslehrer F. Stoller, E. Girschweiler, W. Leemann und W. Blattmann. Der abtretenden Quästorin Berty Schudel wird für ihre gewissenhafte Arbeit der beste Dank ausgesprochen. In nächster Zeit ist ein Besuch der Anatomie vorgesehen. Der von Frau Jucker in Versform verfasste humorvolle Reisebericht wurde herzlich verdankt.

DRUCKSACHEN

für jeden Bedarf liefert rasch, in sorgfältigster graphischer Ausführung und zu zeitgemässen Preisen

BUCHDRUCKEREI

VOGT-SCHILD A.G. SOLOTHURN

TELEPHON No. 2.21.55

Die Nachrichten vom Bümpliz-Riedbach, Bolligen und Herisau erscheinen in der nächsten Nummer.

Druck: Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Solothurn. — Imprimerie Vogt-Schild S. A. à Soleure.